

Öffentliches Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, den 14.03.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

TOP 1 Information des Bürgermeisters

1.1 Ehrendes Gedenken an Wilhelm Weißbecher

Bürgermeister Henne teilt mit, dass Herr Wilhelm Weißbecher, Ehrenbürger der Gemeinde Immenstaad und ehemaliger Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Immenstaad, am 3. März 2022 im Alter von 93 Jahren verstorben sei. Pfarrer Weißbecher sei 24 Jahre lang, von 1972 bis 1995, als Seelsorger in der Gemeinde tätig und federführend für den Umbau der katholischen Kirche St. Jodokus in den 1980er-Jahren verantwortlich gewesen. Dadurch wie auch durch sein caritatives Engagement bspw. zur Wiederbelebung des Krankenpflegevereins Immenstaad und den Aufbau einer Krankenstation im ehemaligen Schwesternhaus in der Schulstraße Anfang der 1970er-Jahre prägte er das Ortsbild der Gemeinde und das gesamte gesellschaftliche Leben maßgeblich mit.

Die Gemeinde Immenstaad werde ihrem Ehrenbürger stets voller Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Anschluss daran wird eine Gedenkminute für Herrn Wilhelm Weißbecher abgehalten.

1.2 Ukrainehilfe

Bürgermeister Henne beleuchtet die schrecklichen Kriegseignisse in der Ukraine und konstatiert, dass derzeit leider kein Ende in Sicht. Die Lage spitze sich für die Menschen dort immer mehr zu. Daher sei es klar, dass auch die Gemeinde verschiedenste Aktivitäten unternehme, um diesen Menschen bedarfsgerecht zu helfen. Ganz besonders freue es ihn, dass sich in der Gemeinde ein ehrenamtliches Hilfsnetzwerk formiert und auch eine erste sehr erfolgreiche Sammelaktion für Hilfsgüter stattgefunden habe. Die Waren seien mithilfe einer privaten Initiative aus Markdorf in die Ukraine gebracht worden. Diese Hilfsgüter würden dort auch nach wie vor Ort dringend benötigt. Daher werde es auch eine erneute Sammelaktion geben – voraussichtlich am Freitag, 18. März 2022. Näheres werde man zeitnah über alle zur Verfügung stehenden Kanäle mitteilen. Das ehrenamtliche Hilfsnetzwerk unterstütze aber auch die bereits in der Gemeinde angekommenen Kriegsflüchtlinge bei vielen andere Dinge wie Einkäufen, Arztbesuchen oder Behördengängen.

Bürgermeister Henne teilt zudem mit, dass Stand heute 12 Geflüchtete aus der Ukraine in der Gemeinde angekommen seien – ausschließlich Frauen mit Kindern. Man müsse aber davon ausgehen, dass es täglich mehr Menschen würden. Die angekommenen Menschen seien vorrangig privat untergebracht – häufig auch zeitlich befristet. Daher sei man intensiv auf der Suche nach längerfristigen Unterbringungsmöglichkeiten. Die Gemeinde sei derzeit auch in Abstimmung mit dem Landratsamt über eine mögliche Nutzung des aktuell leerstehenden alten Grundschulgebäudes, um diese Räumlichkeiten als Notunterbringung zu nutzen. Man wolle dadurch auch vermeiden, dass gegebenenfalls die Linzgauhalle als solche genutzt werden müsse, damit dort der Sport weiterhin stattfinden könne.

Bürgermeister Henne ruft abschließend alle Bürgerinnen und Bürger auf, freien Wohnraum unbedingt an die Gemeinde zu melden – insbesondere Ferien- oder Einliegerwohnungen, die bestmöglich zeitlich unbefristet verfügbar sind. Eine Sammelunterkunft sei sicher für einige Wochen gut, aber man müsse alles daransetzen, die Menschen dezentral unterbringen, sofern es dafür auch längerfristig Notwendigkeit gebe.

1.3 Bürgerinformationsveranstaltung zur Zukunft der Stephan-Brodmann-Schule

Bürgermeister Henne gibt bekannt, der Gemeinderat habe sich seit längerer Zeit mit der Standortfrage der Stephan-Brodmann-Schule befasst und wolle nun die Bürgerinnen und Bürger an diesen Informationen und Entwicklungen teilhaben lassen. Er lädt daher erneut alle Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerinformationsveranstaltung am Donnerstag, 17. März 2022 um 18:00 Uhr in die Linzgauhalle ein. Dort werde die Standortanalyse für Schule und Sporthalle sowie der weitere Ablauf des Projekts vorgestellt. Zudem sei eine Bürgerbeteiligung direkt am Abend, aber auch in den kommenden Wochen danach über die Website der Gemeinde sowie mit einer Ausstellung im Rathaus vorgesehen. Die Teilnahme an der Veranstaltung sei auch online via YouTube möglich, entsprechende Infos seien über das Mitteilungsblatt und die Website der Gemeinde abrufbar.

TOP 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hauptamtsleiter Haase erklärt, der Gemeinderat habe in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 14. Februar 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Vorhabenträger zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Südliche Seestraße West, ehem. Hotel Schiff“ einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB abzuschließen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Ablösevereinbarung für insgesamt 4 notwendige Stellplätze.
3. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Personalrates die Auszahlung einer außertariflichen Corona-Sonderzahlung an die Beschäftigten der Gemeinde Immenstaad.
4. Der Gemeinderat stimmt einem Antrag auf Ratenzahlung bzw. Stundung aufgrund von Liquiditätsschwierigkeiten zu.

TOP 3 Bürgerfragestunde

3.1 B 31 neu

Ein anwesender Bürger erklärt, es gebe in der Bevölkerung ein großes Informationsdefizit bezüglich der Planungen zur B 31 neu. Man lese und höre hierzu nichts mehr. Er möchte daher von Bürgermeister Henne wissen, ob er den Bürgerinnen und Bürgern sagen könne, was derzeit Stand der Planung sei und wann es eine erneute Informationsveranstaltung gebe.

Bürgermeister Henne erklärt, er habe in der Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021 den damaligen Status quo mitgeteilt. Das Regierungspräsidium sei durch das Bundesverkehrsministerium nochmals aufgefordert worden, einige Punkte nachzuarbeiten. Dieses laufe vermutlich noch bis Mitte des Jahres 2022. Danach gehe es in die Linienbestimmung, dann in die Entwurfsplanung und anschließend in das Planfeststellungsverfahren. Dieses rechtlich erforderliche Prozedere werde sicher noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Erst danach habe man eine planfestgestellte Straße, für die zu

diesem Zeitpunkt dann natürlich wiederum die erforderlichen Mittel bereitstehen müssten. Des Weiteren habe er sich gegenüber dem Planungsteam im Regierungspräsidium dafür eingesetzt, dass der eingeschlagene Weg der Information und Beteiligung weitergeführt werde. Dies sei grundsätzlich auch vorgesehen, hänge aber von der weiteren Bereitstellung von Mitteln vonseiten des Landes für dieses Dialogverfahren ab. Bürgermeister Henne betont, er werde nochmals anregen, dass das Regierungspräsidium zeitnah über den weiteren Fortgang informiert und auch die Öffentlichkeit wieder stärker in die aktuellen Entwicklungen miteinbezieht.

TOP 4 Berichte Rettungsdienst
- DRK
- DLRG

Frau Christiane Hirt (Bereitschaftsleiterin des DRK-Ortsvereins Immenstaad) und Herr Matthias Schadow (Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Immenstaad) halten die Jahresberichte ihrer Rettungsdienste für das Jahr 2021.

Bürgermeister Henne bedankt sich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde für die hervorragende und vorbildliche ehrenamtliche Arbeit der Rettungsdienste – im Jahr 2021 vor allem im kommunalen Testzentrum in der Linzgauhalle.

TOP 5 Verschiedenes

Es werden keine Themen beraten.

TOP 6 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

6.1 Sirenenanlagen

Ein Gemeinderat fragt, wie lange es dauern werde, bis die Gemeinde wieder über Sirenenanlagen verfüge. Er möchte zudem wissen, welche Ereignissen einen Alarm auslösten.

Hauptamtsleiter Haase erklärt, das Sirenenförderprogramm sei total überzeichnet, sodass die Gemeinde leider nicht zum Zuge gekommen sei. Am 30. Juni 2022 werde aber eine zweite Vergaberunde stattfinden. Zudem werde das Programm möglicherweise aufgestockt. Daher habe man die Hoffnung, noch entsprechende Fördermittel zu erhalten.

Bürgermeister Henne ergänzt, die Alarmierung werde zentral nach einer durch das Land vorgegebene Systematik gesteuert und betreffe nur Großschadensereignisse.